



**Interpellation von Laura Dittli und Patrick Iten
betreffend Kantonsstrasse 381 Oberägeri – Morgarten
vom 11. September 2020**

Die Kantonsrätin Laura Dittli und Kantonsrat Patrick Iten, beide Oberägeri, haben am 11. September 2020 folgende Interpellation eingereicht:

Das Ägerital wird bereits in naher Zukunft eine immer wichtigere Rolle bei der Naherholung spielen. Nach der letzten Revision des Richtplans wurden die Gemeinden Unter- und Oberägeri zu Zwischenlandschaften eingestuft und somit wird das grösste Wachstum in den Tal Gemeinden passieren. Demzufolge werden in Zukunft die Berggemeinden immer mehr zu Naherholung beitragen. Das Wachstum passiert bewusst im Tal, demzufolge müsste Qualitätssicherung in den Berggemeinden stattfinden.

Leider kann im Moment nicht viel, auch im Richtplan, in Erfahrung gebracht werden über die Infrastruktur des Kantons Zug in den Berggemeinden. Lediglich für die Umfahrung von Unterägeri sollen bis 2024 verschiedene Varianten geprüft werden. Mit den Sparprogrammen wurde auch der Ausbau der Kantonsstrasse Oberägeri bis Morgarten gestrichen. Nun werden in diesem Bereich nur einige kurze Abschnitte saniert. Es kann nicht mehr von einem Gesamtprojekt gesprochen werden. Zudem stellt sich auch die Frage, wie der Kanton mit den Gemeinden zusammenarbeitet. Denn die Dörfer sind zunehmend vom Verkehr strapaziert und die Naherholung in diesen Gebieten nimmt zu. Gemäss Richtplan (V 3.1 a) hat der Kanton die Aufgabe stark beeinträchtigte Ortszentren zu entlasten.

Wir bedanken uns für die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Werden Massnahmen mit den Gemeinden zusammen getroffen um die Ortszentren zu entlasten? Welche?
2. Bis wann ist die Radstrecke Schmittli bis Morgarten erstellt/ausgebaut?
3. Wie werden die wenigen Seeuferzugänge am Ägerisee entlang der Kantonsstrasse für die Naherholung aufgewertet?
4. Wie beurteilt der Kanton die Uferzonen entlang der Kantonsstrasse in Bezug auf die Zugänglichkeit und die Bausubstanz?
5. Wie sieht das Terminprogramm für die Umfahrung von Unterägeri aus?
6. Allgemein: Werden mit den aktuell guten Finanzen die aufgeschobenen Tiefbauprojekte nun wieder vorangetrieben?